

Eure Meinung zu dieser Petition ("Keine übergriffige Sexualkunde")??

Beitrag von „Claudius“ vom 8. Februar 2015 20:19

[Zitat von hanuta](#)

Diskussionen über sexuelle Präferenzen? Außer Dir fällt mir niemand ein, der auch nur auf die Udee käme, da gäbe es was zu diskutieren.

Na spätestens beim Thema "Homosexualität" wird es wohl unumgänglich sein zu erklären, welchen Sexualpraktiken diese Personen ersatzweise nachgehen, da sie zum natürlichen Beischlaf aufgrund der Inkompatibilität ihrer Geschlechtsorgane nicht fähig sind. Und auch beim Thema "HIV" werden in der Regel verschiedenste Sexualpraktiken durchgegangen, die mehr oder weniger hohe Infektionsrisiken bergen. Also machen wir uns mal bitte nicht vor.

[Zitat von Jens_03](#)

Und wenn man dann mitbekommt, dass es liebe, ruhige, brave Mädels gibt, die sich in den falschen Typen verguckt haben, sich nach einer angemessen langen Zeit breitquatschen lassen und ohne Kondom mit besagtem Jungen ins Bett gehen, sich dabei fröhlich mit humanen Papillomviren anstecken oder schwanger werden, dann kann dies eigentlich nur zwei Gründe haben: a) die junge Dame hatte keinen Sexualkundeunterricht oder b) der Sexualkundeunterricht war so, dass er nicht verstanden wurde.

Naja, stellt sich nur die Frage wo da der eigentliche Fehler lag. Hätte das Mädel eine gefestigte Persönlichkeit mit Prinzipien und einer gesunden Grundeinstellung zu Sexualität, dann hätte sie sich eben nicht "breitquatschen" lassen. Somit wäre dann auch das Kondom überflüssig gewesen.

[Zitat von Jens_03](#)

Was ist denn so schlimm daran, wenn in einer Gruppe geübt wird, wie ein Kondom übergestreift wird?

Es verletzt die Schamgefühle von Schülern. Zudem verletzt es ggf. die religiösen Gefühle und Überzeugungen von Schülern sowie die Erziehungsideale der Eltern. Laut Lehrplan sind diese Aspekte im Sexualkundeunterricht in besonderer Weise zu beachten und zu respektieren.